

Krause-Ono, Margit, and Schmidt, Maria Gabriela and Voegel, Bertlinde (2013) Wenn die eigene Wahrnehmungsweise nicht mehr reicht... In: Reinelt, R. (ed.) (2013) The OLE at JALT 2013 Compendium compiled for OLE by Rudolf Reinelt Research Laboratory, Ehime University, Matsuyama, Japan, p. 28 - 31.

## Wenn die eigene Wahrnehmungsweise nicht mehr reicht ...

Margit Krause Ono (Muroran Institute of Technology)  
Maria Gabriela Schmidt (Tsukuba University)  
Bertlinde Vögel (Osaka University)

JALT 2013, Kobe, 25.-28. Okt. 2013  
The OLE SIG Forum, 26. Okt. 2013

## Warum dieses Thema?

- Diskussionsstil unter Kolleginnen und Kollegen in Diskussionsforen, auf LektorInnentreffen etc.
- Unterricht

## Unter Kulturschock?

???

Wie äußert er sich überhaupt?

Gibt es Phasen des Ankommens in der anderen Kultur?

Welchen Charaktertyp kürt die Forschung zum erfolgreichen Interkulturalisten?

## Bertlinde Vögel (Osaka)

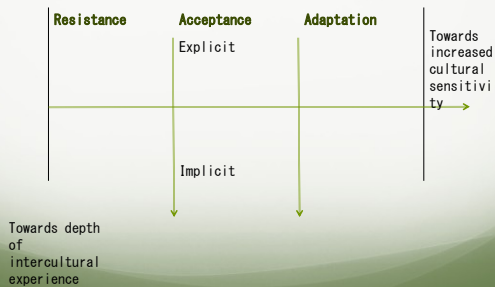
### • Das Deep Culture-Modell

## Deep Culture

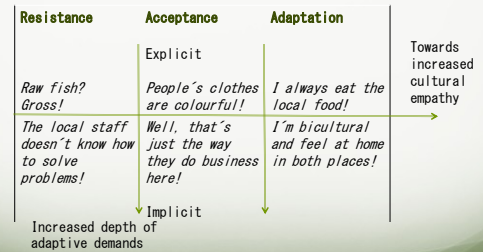
- „The recurring theme in this book will be the concept of *deep culture*. In the context of this book, *deep culture* refers to the unconscious meanings, values, norms and hidden assumptions that allow us to interpret our experiences as we interact with other people. These shared meanings form a framework which acts as a starting point for our sense of what it means to be human, what constitutes normal behavior, how to make moral or ethical choices and what we perceive as reasonable.“

(Shaules 2007, 11-12)

## The Process of Intercultural Learning (Shaules 2007, 133)



## A Model of Cultural Learning (Shaules 2007, 245)



## Was ist erfolgreiches interkulturelles Lernen?

- Principles for Intercultural Education (Shaules 2007, 232-234)
  - Cultural learning is developmental
  - Successful cultural learning implies recognition of cultural difference
  - Successful cultural learning implies acceptance of cultural difference
  - Resistance to difference is natural
  - Cultural learning involves relationship formation
  - Language is a reflection of worldview
  - Process not product

## Margit Krause-Ono (Muroran)

### • Das Innere Team

## Worauf und wie lassen sich Studierende vorbereiten und begleiten?

- ◆ Auslandsaufenthalte
- ◆ Bei der Arbeitsuche
- ◆ Neugier wecken
- ◆ Mittels Ikk-Kursen
- ◆ Einsatz des internat. Centers
- ◆ Anbieten von (Selbst)-Coaching

## Das Innere Team nach Schulz von Thun

- ◆ Kommt Spieltrieb entgegen
- ◆ Niedrige Hemmschwelle
- ◆ Zahlreiche Illustrationen
- ◆ Lernen durch eigenes Manga
- ◆ Einstieg zu 4 Ohren und 4 Schnäbel
- ◆ (Selbst)-Coaching Werkzeug

## Beispiele aus der Praxis

- ◆ Jap. Student:  
Begleitung bei Arbeitssuche
- ◆ Korean. Studentin:  
Problemklärung im Studium
- ◆ Vorstellung auf Workshops
- ◆ Reaktion jap. IKK-Lehrkräfte

## Mögliche Vorhaben

- ◆ Erstellung einer Anleitung
- ◆ Test durch Studis auf Europareise
- ◆ Welche Team-Mitglieder gibt es?
- ◆ Auch S. v. Th. dachte an Nutzung in IKK-Kursen

## Maria Gabriela Schmidt (Tsukuba)

- Handlungszusammenhänge bewusst machen

## am Beispiel von Gruppenarbeit

- Welche Merkmale haben Gruppenarbeit für Sie?
- Welche Merkmale haben Gruppenarbeit im deutschsprachigen Raum?
- Und in Japan?
- Wie organisieren Sie Gruppenarbeit in Ihrem Unterricht?

## Unterrichtspraxis in Japan Gruppen - Beispiele 1:

### Deutsche Austauschstudierende an einer japanischen Universität:

Fangen sofort an sich gegenseitig Fragen zu stellen, über die Aufgabe, das Thema, verhandeln ihr Vorgehen und das Thema, können als Ergebnis mehrere Punkte aufführen.

### Japanische Studierende an einer japanischen Universität:

Zuerst still, suchen vorsichtig Kontakt zu anderen in der Gruppe herzustellen, Vergewisserung über die Aufgabe mit dem Lehrer, langsam kommt die Arbeit in Gang.

## Gruppen in Japan Beispiel 2:

### Französische Schule in Tokyo

Fangen an zu verhandeln, mit den anderen in der Gruppe, mit dem Lehrenden, sind mit der Gruppenkonstellation nicht zufrieden, versuchen ihren Vorlieben durchzusetzen, sehr personenbezogen und suche besondere Form der Darstellung

### Interkulturelle Gruppe (G30), die Deutsch lernen, (staatl. Uni):

Abhängig von der Zusammensetzung, meistens aktiv, sehr offen, sind bereit zu kommunizieren und zu interagieren, etablieren Kontakt durch Kommunikation, experimentierfreudig

## Ausblick

Wie wird Gruppenarbeit in verschiedenen Kontexten und verschiedenen Kulturen durchgeführt?

- Situationeller Rahmen
- Aufgabenstellung
- Mitarbeit und Zusammenarbeit

Wirkung > individueller und > kultureller Faktoren

## Literatur

- **Huijser, Mijnd** (2006): The Cultural Advantage. A New Model for Succeeding with Global Teams. – Boston: Intercultural Press.
- **Goodman, Cynthia** Lechan und Barbara Leff (2011). The Everything Guide to Narcissistic Personality Disorder: Professional, reassuring advice for coping with the disorder at work, at home, and in your family. Avon: Adams Media.
- **Nisbett, Richard E.** (2003): The Geography of Thought. How Asians and Westerners Think Differently ... and Why. New York u. a.: Free Press.
- **Shaules, Joseph** (2007): Deep Culture. The Hidden Challenges of Global Living. – Clevedon u. a.: Multilingual Matters.
- **Schulz von Thun, Friedemann** (2010): Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. 48. Aufl. – Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- **Bolten, Jürgen**: Interkulturelle

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!